

Jahresbericht 2023



Deutsche Familienstiftung

Gallasiniring 30
36043 Fulda
Tel.: 0661 9338872
Fax: 0661 9338871
E-Mail: verwaltung@deutsche-familienstiftung.de
URL: www.deutsche-familienstiftung.de



INHALT

1	Wir über uns – die Stiftung	3
1.1	Vorstand	3
1.2	Beirat	3
1.3.	Kuratorium	3
2	MitarbeiterInnen.....	4
	Festangestellte, Dozenten/Honorarkräfte für die Kursdurchführung 2022.....	4
3	Projekte der Stiftung	4
3.01.	Die Familienschule Fulda	4
3.02	„Wochenbett-Krisenhilfe“	5
3.03	Geburts- und Familienvorbereitung für werdende Eltern.....	5
3.04	Implementierung der Geburts- und Familienvorbereitung in den Studiengang Hebammenwissenschaften	5
3.05	WIKIFAMILIA	6
3.06	Mitarbeit im Projekt „Soziale Stadt“ – Stadteil-Café	6
4	Angebote der Familienschule	6
4.01	Teilnehmerstatistik Kurse 2023	6
4.02	Selbsthilfegruppen	7
4.03	Beratungsangebot.....	7
5	Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen.....	7
5.01	Öffentlichkeitsarbeit	7
5.02	Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien und anderen Einrichtungen	7
6	Finanzierung.....	7
7	Ausblick	8



1 Wir über uns – Deutsche Familienstiftung

... wurde im Mai 2000 ins Leben gerufen, um eine gemeinnützige, weltanschaulich und politisch neutrale Lobby für Familien zu schaffen.

... ist eine gemeinnützig-operative Stiftung bürgerlichen Rechts.

... sieht Familie dort, wo Kinder liebevoll und kindgerecht aufwachsen und sich entwickeln können.

... hat es sich zur Aufgabe gemacht, werdende und junge Familien darin zu unterstützen, den Übergang zur Elternschaft bestmöglich zu bewältigen und in Sicherheit und Geborgenheit zusammen zu leben. Sie orientiert sich an den gesellschaftlichen Rahmenbedingungen für Familien und den speziellen Erfordernissen, die sich aus ihnen für werdende und junge Eltern ergeben, mit besonderem Fokus auf die Stärkung der Partnerschaft. Ihre Ziele setzt sie durch eigene Projekte wie im Bereich der Familienbildung und -forschung und der Qualifizierung von MultiplikatorInnen um.

Im Jahr 2023 wurden diese Ziele vornehmlich durch den Betrieb der Familienschule Fulda, die konstante Mitarbeit in den regionalen Gremien, der Weiterführung der Wochenbett-Krisenhilfe und des Wochenbett-Sofas, die Vermittlung der Familienvorbereitung als Teil der Geburtsvorbereitung in der Fachhochschule Fulda, sowie die Fortbildung Wochenbett-Krisenhilfe, umgesetzt.

1.1 Vorstand

Der Vorstand besteht weiterhin aus Herrn Prof. em. Dr. med. Ludwig Spätling (Frauenarzt), Frau Eva Chrzonsz (Hebamme), Prof. Dr. Reinald Repp (Direktor der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin, Klinikum Fulda gAG)

1.2 Beirat

Dr. med. Claudia Behrends (Frauenärztin), HH Dr. Michael Gerber (Bischof von Fulda), Herr Univ.-Prof. em. Dr. phil. Kurt Hahlweg (ehem. Leitung des Institutes für Klinische Psychologie, Psychotherapie und Diagnostik, TU Braunschweig), Herr Dr. jur. Harald Hohmann (Rechtsanwalt und Notar), Frau Prof. Dr. Babette Müller-Rockstroh (Professorin für Hebammenwissenschaft, Hochschule Bremen), Herr Dr. rer. pol. Alois Rhiel (Wirtschaftsminister des Landes Hessen a.D.), Herr Bengt Seeberg (Dekan des ev. Kirchenkreises Fulda), Herr Helmut Sorg (Dipl.-Kfm., Unternehmer), Herr Frederik Schmitt (Erster Kreisbeigeordneter des Landkreises Fulda), Herr Gerhard Klink (Systemtherapeut, Coach), Frau Martina Möller (interkulturelle Coachin), Frau Gesa Niggemann-Kasozi (Sozialpäd., Systemtherapeutin), Prof. Dr. Frank Unger (Sozial-/ Verwaltungsmanagement und Arbeitsökonomie, Hochschule Fulda) Herr Dr. Heiko Wingenfeld (Oberbürgermeister der Stadt Fulda)

1.3. Kuratorium

Frau Prof. Dr. Rita Süßmuth, Bundestagspräsidentin a.D., Herr Klaus Doldinger (Musiker, Komponist), Waltraud v. Siemens †



2 MitarbeiterInnen

Festangestellte:

8h/wö.: **Julia Spätling**, Geschäftsführung der Stiftung, Leitung der Familienschule Fulda, Mutter von 4 Kindern

Kursangebot: Schlaf- und Schrei-Beratung, Eltern-Kind-Spielgruppen, Geschwistervorbereitung, Zwillingstreff

25 St./wö.: **Carlo Barretta**, MBA, Finanz- und Verwaltungsmanagement, Vater von 4 Kindern

7 St./wö. **Sandra Reum**, Assistenz der Geschäftsführung, Mutter von 2 Kindern

8 St./wö.: **Serpil Dugan**, Putzfee, Mutter von 2 Kindern

Dozenten/Honorarkräfte für die Kursdurchführung 2023

Anja Albrecht: Physiotherapeutin, Kursangebot: Marburger Konzentrationstraining

Monika Bobb: Kinderkrankenschwester, FGKIKP, Kursangebot: Frischlingstreff, Babymassage

Karolin Beier: Hebamme, Mutter eines Sohnes, Kursangebot: Geburts- und Familienvorbereitung, Vor- und Nachsorge, Rückbildung

Eva-Maria Chrzonsz: (Familien-) Hebamme, Kursangebot: Geburts- und Familienvorbereitung, Vor- und Nachsorge

Leonie Tausch: Hebamme, Kursangebot: Geburts- und Familienvorbereitung

Eva Sophie Riemer: Hebamme, Mutter von 4 Kindern, Kursangebot: Geburts- und Familienvorbereitung

Ute Hornung: ehem. Stationsleitung der Wochenstation, Frauenklinik am Klinikum Fulda, Mutter eines Sohnes, Still- und Laktationsberaterin, hat die Familienvorbereitung absolviert
Kursangebot: Stillvorbereitung, Stillberatung

Maria Huck-Töllner: ehem. Kinderkrankenschwester in der Frauenklinik der Klinikum Fulda gAG, Mutter von 3 Kindern, hat die Fortbildung „Familienvorbereitung“ absolviert,
Kursangebot: Säuglingspflege

Sabrina Müller-Girgenti: Erzieherin, Stud. Sozialwesen, Stillberaterin i.A., Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Spielgruppe C, offen Stillgruppe

Sandra Klering: Sporttherapeutin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Pilates in der Schwangerschaft, Rückbildung

Julia Spätling: Kinderkrankenschwester und Diplom-Heilpädagogin, Mutter von 4 Kindern, Psychodrama-Therapeutin, Eltern-Frühberaterin, hat die Fortbildung „Familienvorbereitung“ absolviert, Kursangebot: Schlaf-, Schrei-Beratung, Vertretung Eltern-Kind-Spielgruppen A+B

Stefanie Firle: Sozialpädagogin, Mutter von 3 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Spielgruppen A+B

Luca Seiler: Erzieherin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Turnen

Veronique Weiß: Lehrerin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Spielgruppe C

Annika Schulz: Erzieherin, Mutter von 2 Kindern, Kursangebot: Eltern-Kind-Turnen

3 Projekte der Stiftung

3.01. Die Familienschule Fulda ...

- ist eine Familienbildungseinrichtung mit thematischem Schwerpunkt rund um Partnerschaft, Schwangerschaft, Geburt und die ersten Jahre mit Kind.



- bietet das innovative Kurskonzept „Geburts- und Familienvorbereitung“ an, welches von der Deutschen Familienstiftung bald wieder auch als Fortbildung angeboten und in der Fachhochschule Fulda den werdenden Hebammen vermittelt wird.
- vermittelt Eltern in schwierigen Situationen z. B. an andere Beratungseinrichtungen wie donum vitae, pro familia, die Erziehungsberatungsstelle und andere Netzwerkpartner
- bietet Beratung bei Schrei- und Schlafproblematiken, Partnerschaftskonflikten, Unsicherheiten in der Kindererziehung, Trennung, Zwillingsfragen, Schulfragen, Kaiserschnitt, etc.
- ist Teil der vom Landkreis Fulda organisierten Schlaf- und Schreisprechstunde
- bietet offene Gruppen („Frischlingstreff“, Stillgruppe), Selbsthilfegruppen wie z. B. „Frühchentreff“ und Zwillingsstreff, aber auch selbstorganisierten Gruppen, die sich aus Kursen der Familienschule bilden, kostenlos Räume zum Treffen an.

3.02 „Wochenbett-Krisenhilfe“

Die aufsuchende „Wochenbett-Krisenhilfe“ (WKH) unterstützte in diesem Jahr 39 Frauen, die unter depressiven Störungen in der Schwangerschaft und in der Zeit nach der Geburt leiden. Das Projekt wird weiterhin über Stadt und Landkreis aus Mitteln der **Frühen Hilfen** unterstützt. So kann das Honorar für die Fachkraft, Frau Beate Hohmann, bezahlt werden. Die wissenschaftliche Betreuung, sowie die Verwaltung werden durch die Stiftung getragen. Eine Evaluation der letzten drei Jahre läuft momentan und soll die konstant gute Wirkung der Betreuung noch untermauern, um noch einmal politisch und bei den Krankenkassen einen andere Finanzierungsart zu erwirken. Eine Publikation in der Zeitschrift „Frauenarzt“ wurde mit Prof. Dr. Kessler im Februar 23 veröffentlicht. Die guten Resultate sind geeignet die flächendeckende Einführung der Wochenbett-Krisenhilfe zu erleichtern. Die Zusammenarbeit mit dem Arbeitskreis Wochenbett und der Klinik für Psychosomatik mit Frau Dr. Budczies wurde fortgeführt. Das tagesklinische Angebot für Mütter mit Wochenbett-Depression und anderen psychischen Erkrankungen wurde im Februar 2022 gestartet und seitdem konnten Frauen mit größerem Unterstützungsbedarf dorthin weitergeleitet werden.

Die Fortbildung Wochenbett-Krisenhilfe für Fachkräfte fand im Jahr 2023 wie immer online statt und hatte 50% mehr Teilnehmerinnen, insgesamt 14.

3.03 Geburts- und Familienvorbereitung für werdende Eltern

Die Geburts- und Familienvorbereitung ist eines unserer Hauptaugenmerke, um Paare frühzeitig auf die Familie vorzubereiten und den Einstieg in die Familienschule Fulda zu finden. Leider hatten wir einen ständigen Wechsel von Hebammen (z.B. durch Umzug, Schwangerschaft), scheinen aber ab Herbst wieder eine feste Hebamme gefunden zu haben.

3.04 Implementierung der Geburts- und Familienvorbereitung in den Studiengang Hebammenwissenschaften

Die Hochschule Fulda erklärte sich als erste Hochschule in Deutschland bereit, das neue Konzept der Geburts- und Familienvorbereitung auch den Studierenden zur vermitteln. Zu dem Zweck wurde ein Semesterplan mit den entsprechenden Inhalten durch Eva-Maria Chrzonsz, Gesa Niggemann-Kasozi sowie Julia Spätling erstellt und dann im Sommersemester 2022 an die Studierenden erfolgreich vermittelt. Von den Studierenden wurde das Angebot als sehr wertvoll, praxisorientiert und hilfreich eingestuft. Auch im Jahr 2023 konnte das Studienangebot weitergeführt werden.



3.05 WIKIFAMILIA

Die Internet-Fragenplattform „WIKIFAMILIA – sicheres Wissen für die Familie“ wird ständig überarbeitet und kann seit 2022 auch mit Smartphones besser gelesen werden.

3.06 Mitarbeit im Projekt „Soziale Stadt“ – Stadtteil-Café

Der Vorstand der Stiftung, Prof. Spätling, engagiert sich auch als Vorstands-Mitglied des Projekts „Soziale Stadt“ zur Verbesserung der Lebensbedingungen der Anwohner des Stadtteils Ostend und Zievers Süd. Im Rahmen der Sozialen Stadt eröffnete im Oktober 2021 das **Stadtteil-Café** im Erdgeschoß des Gebäudes. Es ist ein Gemeinschaftsprojekt des Stadtteilbüros, des Mütterzentrums, der AWO und der Deutschen Familienstiftung, welches durch Ehrenamtliche betreut wird. Neue Ideen sollen den Fortbestand 2024 sichern. Die Stiftung hat sich inzwischen aus der aktiven Rolle herausgezogen und übernimmt nicht mehr die Buchhaltung. Updates der Café-Website werden durch uns durchgeführt.

4 Angebote der Familienschule

4.01 Teilnehmerstatistik Kurse 2023

Kurs	TN 2023
Geburts- & Familienvorbereitung	41
Geschwistervorbereitung	25
Wickel- & Säuglingspflege	17
Stillvorbereitung	17
Baby verstehen	5
Schwangerschaftsgymnastik n. Pilates	143
Rückbildungsgymnastik	119
Frischlingstreff	54
Babymassage	13
Stillgruppe	14
Eltern-Kind-Spielgruppe A	7
Eltern-Kind-Spielgruppe B	29
Eltern-Kind-Spielgruppe C	17
Zwillingstreff	9
Eltern-Kind Turnen 14-24 M	62
Eltern-Kind Turnen 2-3 J	72
Marburger Konzentrationstraining	23
Gesamtteilnehmende	667

Die Teilnehmerzahlen stiegen im Vergleich zu 2022 von 612 auf 667 um 8%. Größere Steigerungen können nicht erwartet werden, da die Raumbelegung nicht mehr Teilnehmer zulassen sowie in 23 die Anzahl der Dozenten durch Schwangerschaften/Geburt reduziert war und die Kurse gut gefüllt sind.



4.02 Selbsthilfegruppen

Die Stiftung stellt den Selbsthilfegruppen die Stiftungsräume kostenlos zur Verfügung, um auch dort die Eltern zu unterstützen und Kosten für die Gruppen zu vermeiden.

4.03 Beratungsangebot

Die Professionelle Beratung für Paare und Eltern bei Schlaf-, Schrei- und Partnerschafts-problemen, wurde im Jahr 2023 durch 41 Eltern wahrgenommen, knapp 14% mehr als in 2022.

4.04 Wochenbett-Sofa

Das Angebot der Notfall-Nachsorge für Wöchnerinnen, organisiert durch die Familienschule, fand auch in 2023 statt, es wurde von Karolin Baier und Kolleginnen betreut und von 26 Frauen genutzt, genauso vielen wie in 2022.

5 Öffentlichkeitsarbeit/Veranstaltungen

5.01 Öffentlichkeitsarbeit

Auch in 2023 nahm die Stiftung am „Markt der Möglichkeiten“ der SPD teil, wo wir uns einer breiten Öffentlichkeit zeigen konnten und uns mit anderen Vereinen ausgetauscht haben. Das sommerliche Stadtteilstfest zog wieder hunderte von BürgerInnen an und auch das Schlaufuchsfest der Fuldaer Zeitung mit mehr als 500 Teilnehmenden war ein voller Erfolg nach den Corona Jahren.

Im November 2023 fand ein Tag der offenen Tür in der Familienschule statt mit mehreren Informations-Vorträgen für werdende Eltern.

5.02 Zusammenarbeit mit öffentlichen Gremien und anderen Einrichtungen

Die Zusammenarbeit mit dem Jugendamt der Stadt Fulda ist durch die Mitarbeit in der EvA-Steuerungsgruppe weiterhin gut. Die konstante Mitarbeit in den sich jeweils immer wieder neu bildenden projektbezogenen Arbeitsgruppen ist für die Stiftung selbstverständlich, denn nicht nur die überregionale Präsenz, sondern auch das regionale Engagement und die Mitentwicklung einer familienfreundlichen Stadt liegt ihr am Herzen.

Der Arbeitskreis „Kinder im Stadtteil Ostend/Ziehers-Süd“ plant Veranstaltungen und dient als Austausch unter den Netzwerkteilnehmenden zur Verbesserung im Stadtteil.

Regelmäßig nimmt die Stiftung am Arbeitskreis Wochenbett teil, der normalerweise alle drei Monate in den Räumen der Familienschule stattfindet.

Eine enge Zusammenarbeit besteht konstant mit dem Jugendamt der Stadt Fulda, der Fachstelle Frühe Hilfen, den Familienhebammen, der Jugendhilfe sowie dem Mütterzentrum „Mütze“ e.V.

6 Finanzierung

Die Deutsche Familienstiftung finanziert sich aus Spenden, Sponsorengeldern und dem Stiftungskapital. Als einzelnes, oben bereits angeführtes Projekt, werden die Lohnkosten der Wochenbett-Krisenhilfe durch die Stadt und den Landkreis Fulda gefördert.



Spenden/Sponsoren

Eine große Summe kam erneut durch die Spendensammelaktion „Ich brauche Deine Hilfe e.V.“ der Fuldaer Zeitung zustande, wo viele soziale Einrichtungen in Fulda jedes Jahr bedacht werden. Die Spendenbereitschaft nahm im Jahr 2023 massiv ab, da jeder Einzelne die Inflation der Preise deutlich spürt.

Es kann in der Familienschule nicht kostendeckend gearbeitet werden, da die Bezahlung der qualitativ hochwertigen Arbeit der Dozenten die Finanzkapazitäten der meisten Eltern übersteigen würde. Mehrlingseltern bzw. Hartz IV–Empfänger zahlen nur die Hälfte der Kursgebühren oder der Beratung, um auch ihnen die Teilnahme zu ermöglichen. Die Stiftung gleicht diese Differenz dann selbst durch Spenden aus.

Sponsoren werden immer gesucht, momentan hat die Stiftung vier verlässliche Sponsoren (Papierfabrik Adolph Jass GmbH, FCN GmbH, Rhönsprudel, Hahner Technik GmbH) die monatlich in unterschiedlicher Höhe die Arbeit der Stiftung unterstützen. Die Unternehmen können so selbst ihren Unternehmenswert erhöhen und ihre „social responsibility“ hervorheben. Weitere Sponsoren müssen dringend aufgetan werden, um die ausbleibenden Spenden auszugleichen. Außerdem vermietet die Stiftung ihre Räume für Seminare und Workshops.

7 Ausblick

2024 werden wir uns auf die Aufrechterhaltung der aktuellen Projekte konzentrieren und neue Wege gehen, um die Finanzierung der Stiftung zu gewährleisten.

Weiterer Fokus liegt auf der Fortbildung Wochenbett-Krisenhilfe und eine Reaktivierung des Fortbildungsangebots Geburts- und Familienvorbereitung.

Weiterhin ist die Stiftung auf die Mitarbeit aller Interessierten angewiesen und freut sich über jegliche Unterstützung, sei es ideell oder auch finanziell. Fest steht, dass die geleistete Arbeit und Fortschritte ohne die vielen Beteiligten in den vergangenen Jahren so nicht hätte geleistet werden können. Dessen ist sich die Stiftung bewusst. Sie ist auch dem Beirat sehr dankbar, der sich immer wieder mit seinen unterschiedlichen Kompetenzen einbringt.

Erstellt von Julia Spätling und Carlo Barretta, August 2024